

Broschüre „Patienten- und Pflegeangelegenheiten von A bis Z“ – Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Thomas Zöller MdL, hat seine Broschüre mit dem Titel „Patienten- und Pflegeangelegenheiten von A bis Z – Handreichungen für Betroffene und Angehörige in Bayern“ überarbeiten und neu drucken lassen.

Das Nachschlagewerk enthält für 187 Begriffe aus dem Gesundheits- und Pflegebereich das Wichtigste auf einen Blick sowie Anschriften für weiterführenden Rat und Hilfe.

Ein ausführliches Adressverzeichnis gibt einen Überblick über sämtliche Institutionen und Einrichtungen, die Patientinnen und Patienten, pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen in Bayern und Deutschland weiterhelfen.

Die gedruckte Ausgabe kann kostenfrei über das Broschürenportal der Bayerischen Staatsregierung unter www.bestellen.bayern.de bestellt werden. Zudem steht die Broschüre dort auch als PDF zum Download bereit.

QR-Code zur Broschüre Patienten- und Pflegeangelegenheiten von A bis Z



KLIMATIPP DES MONATS



Die Integration der Zusammenhänge zwischen Klima- und Umweltkrise und der menschlichen Gesundheit in ihre tägliche Arbeit ist für Ärztinnen und Ärzte ein zentrales Instrument, um der wachsenden Gesundheitsbedrohung durch inzwischen sieben überschrittene planetare Belastungsgrenzen aktiv zu begegnen. Ambitioniertes Handeln ist dabei auf zwei Ebenen gefordert: Klima- und Umweltschutz auf der einen Seite, Anpassung an die Auswirkungen auf der anderen Seite. Besonders wertvoll sind Maßnahmen, die gleichzeitig der individuellen Gesundheit und dem Klima nützen, sogenannte Co-Benefits. Mehr Bewegung und aktive Mobilität, eine überwiegend pflanzliche Ernährung im Sinne der Planetary Health Diet sowie die Reduktion von Multimedikation schützen nicht nur die Patient:innen, sondern entlasten auch Ökosysteme. Diese Mehrfachgewinne sind eine starke Motivation für erfolgreiche Prävention, auf Verhältnis- und auf Verhaltensebene.

In der Klimasprechstunde beraten Ärzte evidenzbasiert zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels – etwa zu Hitzrisiken, Atemwegsbelastungen oder dem Einfluss des Klimawandels auf bestehende Erkrankungen. Konkrete Inhalte

umfassen Anpassungs- und Präventionsmaßnahmen, klimafreundliche Ernährung und Bewegung sowie eine klimasensible Arzneimittelberatung – zum Beispiel anhand der Heidelberger Hitzetabelle oder der Leitlinie zur Verordnung von Inhalativa. Besondere Aufmerksamkeit gilt vulnerablen Gruppen wie älteren Menschen, chronisch Kranken und Schwangeren. Seit Oktober 2025 wird dieses Konzept in Bayern als vergütetes Pilotprojekt (GOP 97130) erprobt.

QR-Code zum Springer Nature Link „Klimasensible Gesundheitsberatung“



QR-Code zum KVB-Versorgungskonzept „Klimasensible Gesundheitsberatung“



*Professor Dr. Christian Schulz,
KLUG – Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit e. V.*

Bitte beachten Sie dazu auch die neue E-Learning-Fortbildung „Klimasensible Gesundheitsberatung“. Weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code:



Unser Tätigkeitsbericht 2025 ist

ONLINE!

Fakten

Fortschritt

Fokus

JETZT ENTDECKEN

